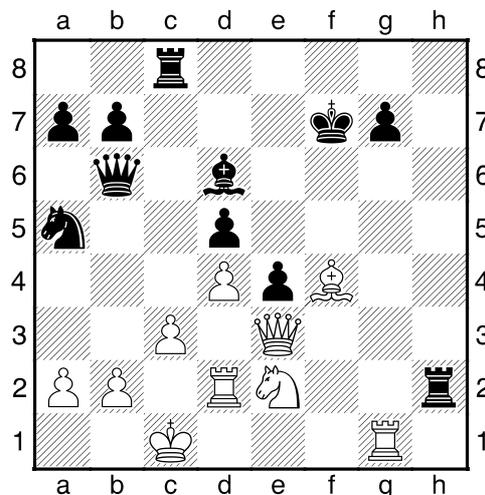


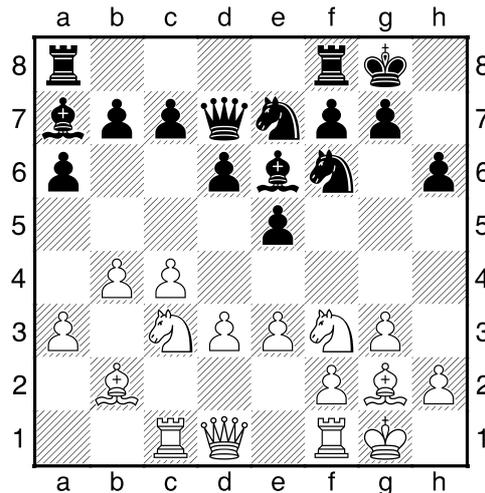
Test the West!

Der vor wenigen Wochen verstorbene Albin Pötzsch liebte wie kein anderer „farbige und abwechslungsreiche“ Schachpartien. Im Februarheft 1984 von „Schach“ erschien seine wenige Zeilen und sechs Spielproben umfassende Skizze über einen seiner Lieblingsspieler: Viktor Kupreitschik aus Minsk. In der Sowjetunion nie über durchschnittliche Ergebnisse hinaus kommend, glänzte der mit Spitzenplätzen bei Turnieren im Westen. Pötzsch schrieb, dass man die Erfolge Kupreitschiks auf englischem Boden fast schon sprichwörtlich nennen könne, belegt das aber mit keiner der Momentaufnahmen. Beim Neujahresturnier von Hastings 1981/82 war der Weißrusse alleiniger Sieger geworden, doch die Erwartung, in der Datenbank von Kupreitschik dort wirklich durchweg „toll“ gespielte Partien zu finden, wird enttäuscht. Man muss wohl auch von viel Nervosität ausgehen, die Kupreitschiks Spiel im Westen störte. Dass er dennoch gewann, macht ihn groß. Viktor Kupreitschik - Larry Christiansen, Hastings 1981/82: **1.e4 c6 2.Sc3 d5 3.Sf3 Lg4 4.h3 Lh5 5.exd5 cxd5 6.Lb5+ Sc6 7.g4 Lg6 8.Se5 Tc8 9.d4 e6 10.h4 f6 11.Sxg6 hxg6 12.Ld3?! f5! 13.Se2** „Einzigiger Zug“, wie Kupreitschik selbst im Informator 33 anmerkt. **13.... Txx4** Somit hat Weiß eigentlich nur einen Bauern eingestellt. **14.Tg1 Sf6 15.Lg5 Da5+ 16.Ld2 Dc7 17.gxf5 gxf5 18.c3 Se4 19.Lxe4 Txe4 20.f3 Th4 21.Lg5 Th2** „Besser 21.... Th7“. Die angreifbare Stellung des schwarzen Turmes wird sich neben der seines Königs in der Mitte zuletzt als entscheidende „zweite Schwäche“ erweisen. **22.Dd2 Ld6 23.De3 Kf7 24.0–0–0 Db6 25.Td2 e5 26.Dd3 e4 27.fxe4** Infolge der gegnerischen Zentrumsaktion wird dritte Reihe frei nach rechts hin! **27.... fxe4 28.De3 Sa5 29.Lf4** Nun war 29.... Th7 der einzige vernünftige Zug, doch kam

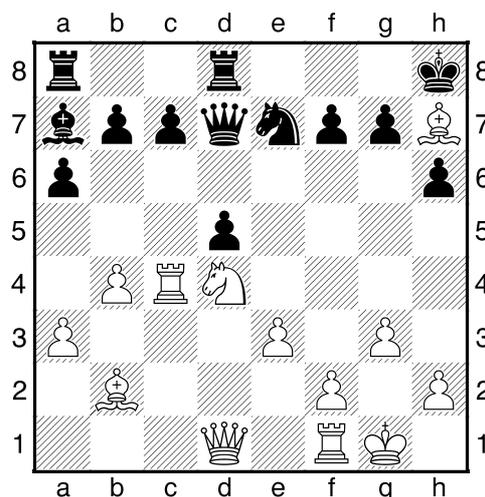


29.... Sc4? 30.Dg3! Lxf4 31.Dxg7+ Ke8 32.Sxf4 Txd2 33.Dg8+ Kd7 34.Tg7+ und Schwarz gab auf.

Unserem diesjährigen Europameister von Skopje und vordem Gewinner des Turniers von Gibraltar zu Jahresanfang, Wladyslaw Artemjew aus Omsk, erging es wie Kupreitschik, insofern er neulich bei den Russischen Meisterschaften über einen Mittelfeldplatz nicht hinauskam (Alexej Drejew stoppte ihn mit Schwarz). Vor wenigen Wochen trat Artemjew wieder im Ausland, beim Isle of Man Grand Swiss auf und dieses Turnier begann für ihn sogleich wieder großartig! Wladyslaw Artemjew - Eduardo Iturrizaga, Douglas 2019: **1.c4 e5 2.d3 Sc6 3.g3 Lc5 4.Sc3 d6 5.Lg2 Sf6 6.Sf3 a6 7.0–0–0 h6 8.a3 0–0 9.b4 La7 10.Lb2 Le6 11.Tc1 Dd7 12.e3** Weiß spielt auf Aussperrung des gegnerischen schwarzfeldrigen Läufers mit d3-d4 und c4-c5. Als Nachteil des nun möglichen 12.... Lh3 sieht Mihail Marin an, dass der Läufer nicht mehr den Bauern c4 angreift und sofortiges **13.d4!** erlaubt. **12.... Se7**



13.d4!? Dennoch dieser Zug, die Neuerung der Partie Carlos Matamoros Franco - David Navara, Chanty-Mansijsk 2010, die remis endete. Marin bringt in seinem großen Werk über Englisch mit 13.Te1! zunächst den Turm aus der Schusslinie eines schwarzen Läufers auf c4 und fantasiert die Modellvariante 13... Sg6 14.d4! Lxc4 15.dxe5 dxe5 16.Se4! Txd1 17.Texd1! Lb3 18.Td3 Sxe4 19.Txb3 mit weißem Vorteil aus. **13.... exd4** Nicht sofort 13.... Lxc4, wegen 14.dxe5. **14.Sxd4 Lxc4?!** „Stockfish“ spielt nunmehr 14.... Lh3 und halbiert den weißen Stellungsdruck. **15.Se4 Sxe4** Angenommen wurde das angebotene weiße Qualitätsoffer noch in keiner Großmeisterpartie. Nach 15.... Lxf1 16.Sxf6+ gf6 17.Lxf1 könnte Schwarz mit 17.... Sg6 18.Df3 Lxd4 19.Lxd4 Se5 die lange Diagonale zu blockieren versuchen. **16.Txc4 d5 17.Lxe4 Tfd8?!** Die oben genannte Stammartie sah 17.... dxe4 (17.... dxc4 scheidet aus wegen 18.Sf5!) 18.Sc6 De6 19.Sxe7 Dxe7 20.Dc2 c6 21.Txe4 Dc7. Vielleicht konnte Weiß mit 20.Dd5 c6 21.Txe4! noch ein Quentchen mehr für sich heraus-holen? **18.Lh7+ Kh8** Nicht spielbar ist 18.Kxh7 19.Dc2+ und 20.Txc7.



19.Lf5! Klarer als 19.Tc3 c5!. **19.... Sxf5 20.Sxf5 Dxf5** Das Schlagen des Turmes überlebte Schwarz nicht: 20.... dxc4 21.Lxg7+ Kh7 22.Dh5 De6 23.Lxh6 Dg6 24.Dh3. **21.Txc7** Artemjew hat keinen Materialvorteil, steht jedoch strategisch überlegen. Iturrizaga trennt sich von seinem Isolani, dann im 22. Zug noch von einem zweiten Bauern, um nicht nur passiv der Niederlage zuschauen zu müssen - ohne Erfolg. **21.... d4 22.Lxd4 Lxd4 23.exd4 a5 24.Txb7 Dd5 25.Te7 axb4 26.axb4 Tab8 27.Dd2 Dc4 28.Td1 Dxb4 29.Txf7 Dc4 30.Te7 Td5 31.Df4**

Tg8 32.h4 Da4 33.Td2 Db4 34.De3 Ta5 35.Te8 Ta1+ 36.Kh2 Db1 Schwarz hat noch die weiße Grundreihe erobert. Es brennt aber nichts mehr an bei Weiß. **37.Txg8+ Kxg8 38.Df3 Dg1+ 39.Kh3 Df1+ 40.Dg2 De1 41.Dd5+ Kh7 42.Tb2 Df1+ 43.Kg4 Ta6 44.h5** Schwarz gab auf. Bis zu seinem letzten Lebenstag hat Albin Pötzsch das Schachgeschehen verfolgt. Habe leider versäumt, ihn noch rechtzeitig auf die Artemjew-Partie hinzuweisen. Vielleicht war er, wie so oft, auch darüber „schon informiert“.